

Das Museum

Naturkunde

Archäologie

Ethnologie

2003

Bis 2007 Übernahme der Libellen-Sammlung Jödicke mit etwa 1.200 Präparaten.

Ein Teil der Sammlung Jutta Schienerl, die seit 1996 als freie Mitarbeiterin im Museum tätig war, wird dem Museum übergeben.

2003

2005

Die hauseigenen Museumszeitschriften *Drosera* und *Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland* werden abgegeben bzw. eingestellt und stattdessen wird eine Abteilungsübergreifende Zeitschrift *Museumsjournal Natur und Mensch. Naturkunde, Kulturkunde, Museumskunde* ins Leben gerufen.

2005

2006

Der letzte Teil der Umgestaltung mit „Mensch und Meer - Küste und Marsch - Eine ewige Liebesgeschichte“ wird eröffnet. Das „Naturalien-Cabinett“ bleibt so bestehen, wie es 1980 eingerichtet wurde.

Ab 2006, in den Anfängen schon ab 2000, beginnt Fansa eine Sonderausstellungsreihe zu entwickeln, die das Oldenburger Museum neben der neuen Dauerausstellung endgültig international ins Rampenlicht rückt: Der Kulturdialog „Orient - Okzident“ beginnt.

2006

2007

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung würdigte die Arbeit des Landesmuseums mit dem Museumspreis 2007 für innovative Gestaltung.

2007

2010

Im Rahmen der Museumsregistrierung wird das Museum vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für seine Arbeit ausgezeichnet.

Vorerst letzte Untersuchung der Moorleiche von Kayhausen.

2010

2011

Mit Dr. Peter-René Becker wird ein Biologe als neuer Direktor im Landesmuseum Natur und Mensch installiert. Seine herausragende Leistung ist, dass der Haupteingang des Museums wieder zum ersten Museumsgebäude mit den zwei Sphinxen zurückverlagert wird.

2011

2013

Übernahme der Sammlung Gloyer mit etwa 1.000 Präparaten westpaläarktischer Vögel.

2013

2018

Mit Dr. Ursula Warnke wird eine Archäologin neue Direktorin des Landesmuseums. Nach 139 Jahren ist sie die erste Frau in dieser Position.

2018

2019

Als erstes Oldenburger Museum geht das Landesmuseum Natur und Mensch mit dem 360°-Projekt der Kulturstiftung des Bundes den Weg der Öffnung für Vielfalt.

2019

2020

Eine mehrmonatige Intervention im Naturalien-Cabinett ergänzt den Raum mit Hintergrundinformationen und aktuellen, kritischen Fragestellungen.

2020